



Klimabeirat Friedrichshain-Kreuzberg

Sitzung am 03.09.2024., Beginn 18:00 Uhr

Ort: Online

Ergebnis-PROTOKOLL

Organisation (BA, BVV, stimmberechtigte Mitglieder)	TeilnehmerIn
Bezirksamt (BA), Bezirksbürgermeisterin	Clara Herrmann
Bezirksamt, OE Klima & Internationales	Leonie Laug, Zoe Hoffmann, Birte Dohlen, Fabian Reitemeyer
Bezirksamt, Stadtentwicklungsamt	Dr. Kropp, Fr. Huneke
Bezirksamt, Umwelt- und Naturschutzamt	Hr. Weis
Bezirksamt, Amt für Weiterbildung und Kultur	Fr. Lindow-Bahl
Stimmberechtigte Mitglieder	Nicht anwesend: Pamela Schobeß (Clubcommission), Juliane Schonauer (WBM), Janes von Moers, Dr. Dirk von Schneidemesser, Markus Runge (NHU), Vera Thoß, Maike Specht (Samariterkiez), Viktoria Scheidler
BUND, Bund für Umwelt und Naturschutz	Matthias Krümmel
GermanZero e.V.	Meike v. Appen, Hartmut Fischer
Klimaneustart Berlin	Jessamine Davis
NABU (Naturschutzbund)	Eric Neuling
Xberg-klimaneutral	Doris Fortwengel
UfU	Marlies Bock
FKU	Martin Knauff
Yeşil Çember	Gülcan Nitsch
Scientists for Future – Regionalgruppe Berlin-Brandenburg	Christine Schmidt, Oliver Hartmann

A tip:tap e.V.	Annika Brunner
Architects for future, Berlin	Carsten Joost
Koordinierungsstelle Natur-Umwelt-, Klima- und Nachhaltigkeitsbildung Friedrichshain-Kreuzberg (Träger BUND Berlin e.V.)	Christoph Wenzel
Nicht stimmberechtigt	
Grüne Höfe	Daniela Maria Hirsch
Die Linke	Karolin Behlert
Kiezconnect	Fiete Rohde
BI10243	Erik Zwikirsch
UBZ Nirgendwo	Sarah Nock
Omas for Future	Barbara Gemassmer

TOP 1: Begrüßung

Begrüßung der Anwesenden durch Clara Herrmann und Fabian Reitemeyer. In Folge der Abwesenheitsabfrage wird festgestellt, dass das Gremium beschlussfähig ist.

TOP 2: Aktuelles aus dem Bezirksamt

Da in der Sitzung möglichst viel Zeit für die Diskussion der Maßnahmen übrigbleiben soll, zieht Herr Reitemeyer diesen TOP vor und stellt aktuelle Projekte vor. Das ovoTherm-Projekt, bei dem mittels intelligenter Heizungssteuerung in neun Schulgebäuden 18% Endenergie gespart werden konnte, befindet sich im roll-out. Dafür wurde eine BENE II-Förderung eingeworben. Mit BEK-Mitteln werden in mehreren Gebäuden intelligente Systeme zur Reduktion des Stromverbrauchs installiert.

Herr Reitemeyer hat für das Facility Management einen BENE II Antrag über 1,5 Millionen Euro für die Umrüstung auf LED Beleuchtung in bezirklichen Liegenschaften gestellt, welche final bewilligt wurde.

TOP 3: Klimakonzepte

Das Klimateam der OE Klima & Internationales stellt den Prozess der Maßnahmenentwicklung vor. Verschiedenste Akteur:innen hatten über einen längeren Zeitraum die Möglichkeit, Maßnahmenvorschläge einzureichen. Die Maßnahmenauswahl erfolgte auf der Grundlage mehrerer Kriterien, wie z.B. die kurz- bis mittelfristige Umsetzbarkeit von Maßnahmen und der Bezirkszuständigkeit. Wenn die Maßnahmen den Auswahlkriterien entsprachen, wurden diese in die Konzepte aufgenommen. Falls nicht, gelangten die Maßnahmen in einen Themenspeicher oder werden

an die zuständigen Akteure kommuniziert (z.B. Maßnahmen, die in der Zuständigkeit des Landes liegen).

Anschließend werden die Maßnahmen des Klimaschutzkonzepts je Handlungsfeld kurz vorgestellt. Die Rückfragen des Klimabeirats beziehen sich v.a. auf die Berücksichtigung weiterer Aspekte, wie Schaffung von Synergien von Anpassungsaspekten bei der Neugestaltung von Fahrrad- und Nebenstraßennetzen, der Signifikanz der Bauform von Gebäuden bei Planungen oder best practice-Beispiele anderer Städte, wie z.B. das Nahrungsmittelkonzept der Stadt Barcelona. Das Klimateam der OE Klima & Internationales wird diese Punkte berücksichtigen bzw. hat sie bereits zu großen Teilen in die Konzepte aufgenommen. Aufgrund der knappen Zeit kann jedoch nicht auf alle Punkte im Detail eingegangen werden. Zusätzlich wird der Wunsch nach einer besseren Quantifizierung der Effekte einzelner Maßnahmen geäußert. Diesem wird zugestimmt und ein zeitnahes bilaterales Treffen zwischen Herrn Reitemeyer und Herrn Fischer vereinbart. Das allgemeine Feedback fällt positiv aus und die Beiratsmitglieder signalisieren ihre Bereitschaft zur Unterstützung der Umsetzung des Konzepts.

Anschließend stellt Frau Laug, analog zum Klimaschutzkonzept, den Prozess der Maßnahmenauswahl beim Klimaanpassungskonzept vor. Die Kriterien folgen derselben Logik wie der des Klimaschutzkonzepts, jedoch gibt es einige Spezifikationen, z.B. ist es schwer, Abkopplungsmaßnahmen räumlich zu priorisieren. Die vorgestellten Maßnahmen konzentrieren sich auf eine hohe Wirksamkeit und kurz- bis mittelfristige Umsetzbarkeit. Das Echo aus dem Klimabeirat ist positiv, es gibt Nachfragen zu der Möglichkeit von Entsiegelungsmaßnahmen, die von den Anwohnenden durchgeführt werden. Dies wurde bereits bei vorherigen Sitzungen diskutiert und das Klimateam befindet sich dazu im Austausch mit dem zuständigen Fachamt. Ein Mitglied erläutert den Wunsch eines Baumfällmatoriums und betont, dass auch Sträucher relevante Kühlungsleistung erbringen. Des Weiteren soll der zukünftige Fokus u.a. auf der Ausweitung von Fassadenbegrünungen liegen. Daraufhin stellt Frau Laug das strukturelle Problem des Pflegeunterhalts dar, jedoch will sich der Bezirk dabei noch stärker engagieren.

TOP 4 Sonstiges + Feedback und Anliegen für die nächste Sitzung:

Ein Mitglied führt aus, dass es mehrere Personen gibt, die sich aktiv einbringen, jedoch nicht stimmberechtigt seien, dies solle geändert werden. Herr Reitemeyer begrüßt das Engagement und ist dazu in engen Absprachen mit der AG1. Die Mitgliederstruktur wird angepasst. Zusätzlich gibt es den Wunsch, die Arbeit effizienter zu gestalten, das Themenspektrum im Klimabeirat ist breit und nicht jedes Mitglied fühlt sich zu jedem Thema sprechfähig. Auch dies wird mit der AG1 besprochen und mögliche Lösungen werden diskutiert.

Die nächste Sitzung findet am 28.11 im Rathaus Kreuzberg in der alten Kantine statt.

Ende der Sitzung: 20:00 Uhr